

# **Eigenbetriebsähnliche Einrichtung**

**Stadtgrün Bergisch Gladbach**

**L a g e b e r i c h t 2 0 0 6**

Seite

## Geschäftsverlauf und Lage der Einrichtung Stadtgrün

1.	Allgemeines	4
2.	Feststellungen im Rahmen des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (§ 25 Abs. 2 EigVO)	4
3.	Geschäftsverlauf	4
4.	Ertragslage	6
4.1	Ertragsseite	7
4.2.	Aufwandsseite	8
4.3	Neutrales Ergebnis	10
5.	Vermögens- und Finanzlage	11
5.1	Bilanzstruktur	11
5.2.	Änderungen im Anlagevermögen	13
5.5	Liquiditätslage	15
6.	Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind (§ 289 I Nr. 2 HGB)	15
7.	Die voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken (§ 289 Abs. 1 S. 4 HGB)	15

Anlagen

- I Übersicht Jahresabschluss 2006
- II Kennzahlenvergleich

## Geschäftsverlauf und Lage der Einrichtung Stadtgrün

### 1. Allgemeines

Grundlage für die Aufstellung des Lageberichtes bildet § 25 der Eigenbetriebsverordnung NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Dezember 2004.

Die nachstehenden Ausführungen zum Geschäftsverlauf und zur Lage (Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage) sind entsprechend dem Grundsatz der Wesentlichkeit zusammengefasst. Die Angaben zum Geschäftsverlauf beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2006 und sind damit rein vergangenheitsbezogen. Die Angaben zur Lage der Einrichtung sind dagegen zeitbezogen und kennzeichnen die wirtschaftlichen Verhältnisse der Einrichtung am 31.12.2006.

Die öffentliche Aufgaben Friedhofwesen, Parkanlagen und Spielplätze sind in Form des Eigenbetriebes organisiert worden und können insoweit stärker nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten geführt werden.

### 2. Feststellung im Rahmen des § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz (§ 25 Abs. 2 EigVO)

Die Jahresabschlussprüfung 2005 wurde vereinbarungsgemäß um die Prüfung gemäß § 53 HGrG erweitert.

Daraus ergaben sich keine Feststellungen, über die zu berichten ist.

### 3. Geschäftsverlauf

Das operative Ergebnis des Betriebes schließt mit einem Verlust von TEUR 1.873 ab. Es liegt damit um TEUR 353 deutlich unter dem für das Jahr 2006 geplanten operativen Verlust von TEUR 2.226. Die im Geschäftsjahr erzielten Erträge überstiegen den Planansatz um TEUR 110 und trugen somit wesentlich zur Verringerung des geplanten Verlustes bei.

Der Bereich Pflege der öffentlichen Grün- und Waldflächen sowie aller Spielplätze verursachten eine finanzielle Deckungslücke von TEUR 62. Diese resultiert aus der Tatsache, dass der städtische Zuschuss die in der Gewinn- und Verlustrechnung enthaltenen Abschreibungen nicht berücksichtigt, dafür aber die (geringere) Tilgung von Fremdkapital ersetzt. Darüber hinaus ist zu erwähnen, dass im Betriebszweig Friedhöfe das öffentliche Grün der Friedhöfe nicht durch die Gebühren finanziert wird.

Die folgende Übersicht verdeutlicht dies:

	Betriebszweige		
	<u>Pflege Grün</u>	<u>Friedhöfe</u>	<u>Gesamt</u>
	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresfehlbetrag	-1.744	-129	-1.873
Abschreibungen	+ 286	+ 125	+411
Zuschüsse	<u>-69</u>	<u>0</u>	<u>-69</u>
	-1.527	-4	-1.531

<b>Operatives Ergebnis</b>	<b><u>-1.527</u></b>	<b><u>4</u></b>	<b><u>-1.531</u></b>
Drohverlustrückstellung		-60	-60
Verluste vor Berücksichtigung des Deckungsbetrages der Stadt	-1.527	-64	-1.591
Rechnungsabgrenzungsposten und die Tilgung	<u>-155</u>	<u>180</u>	<u>25</u>
<b>Zuschuss der Stadt für 2006</b>	<b><u>-1.682</u></b>	<b><u>116</u></b>	<b><u>1.566</u></b>

Das Grundvermögen nimmt betriebsbedingt einen hohen Anteil am gesamten Anlagevermögen ein. Von dem Anlagevermögen (TEUR 21.577) entfallen auf Grundstücke TEUR 7.502. Im Berichtsjahr minderte sich das Anlagevermögen um TEUR 421. Diese Veränderung resultiert aus Neuinvestitionen in Höhe von TEUR 100 sowie TEUR 23 durch Sacheinlagen der Stadt, insbesondere durch Überlassung von Grundstücken; Abschreibungen wurden in Höhe von TEUR 411 verrechnet und die Abgänge beliefen sich auf TEUR 133.

Das Betriebsvermögen ist mit einem hohen Anteil durch Eigenkapital finanziert (TEUR 6.958), das entspricht 29,8 %. Unter Einschluss von eigenkapitalsähnlichen Posten (Sonderposten mit Rücklagenteil bzw. Ertragszuschüsse) beträgt der Anteil TEUR 7.981, d.h. 34,1 %. Dieser Anteil ist gegenüber dem Vorjahr um 2,3 %-Punkte gesunken. Der Rückgang in Höhe von TEUR 366 setzt sich zusammen aus den Zugängen durch die Sacheinlagen (TEUR 23), den Verlustausgleich 2005 (TEUR 1.546) und die Ablösevereinbarungen etc. (TEUR 7), von denen der Jahresverlust 2006 (TEUR 1.873), die Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenteil (TEUR 59) und die ertragswirksam aufgelösten Ertragszuschüsse (TEUR 10) in Abzug zu bringen sind.

Der verbleibende Rest am Finanzierungsvolumen macht demnach noch TEUR 15.392 = 65,9% aus; davon entfallen auf die Stadt TEUR 6.970 = 29,8%. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt einschließlich anderer Eigenbetriebe resultieren weitgehend aus Darlehen (TEUR 4.381) und dem Sonderkassenkonto (TEUR 2.497).

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 4.781) enthält im Wesentlichen die vereinbarten Friedhofsgebühren für Nutzungsrechte. Die Gebühreneinnahmen werden zeitanteilig entsprechend den Nutzungszeiten aufgelöst.

Unabhängig von handelsrechtlichen Vorschriften werden die Gebühren für die städtischen Friedhöfe nach Maßgabe des KAG kalkuliert.

Das Berichtsjahr schließt mit einem handelsrechtlichen Verlust in Höhe von TEUR 1.873 ab, der aus allgemeinen Haushaltsmitteln (TEUR 1.566) und der allgemeinen Rücklage (TEUR 307) abgedeckt werden sollte.

#### 4. Ertragslage

##### Betriebswirtschaftliche Ergebnisrechnung

Die folgende Ergebnisrechnung, die aus Anlage II verstärkt unter betriebswirtschaftlichen Aspekten entwickelt wurde, verdeutlicht die Ertragslage des Gesamtbetriebes in 2005 im Vergleich zum Vorjahr.

	2006		2005		Veränderung		
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	+/-	
4.1	Umsatzerlöse	1.431	100,0	1.324	98,4	107	8,1
	aktivierte Eigenleistung	0	0,0	22	1,6	-22	100,0
4.1	<b>Betriebliche Gesamtleistung</b>	1.431	100,0	1.346	100,0	85	6,3
4.2	Materialaufwand	-306	-21,4	-365	-27,1	59	-16,2
4.2	Personalaufwand	-1.762	-123,1	-1.919	-142,6	157	-8,2
4.2	Abschreibungen	-411	-28,7	-423	-31,4	12	-2,8
4.2	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-630	-44,0	-653	-48,5	23	-3,5
4.1	<b>Betriebsaufwand</b>	-3.109	-217,2	-3.360	-249,6	251	-7,5
	Sonstige betriebliche Erträge	176	12,3	278	20,7	-102	-36,7
4.1	<b>Betriebsergebnis</b>	-1.502	-104,9	-1.736	-128,9	234	-13,5
4.2	Finanzergebnis	-284	-19,8	-260	-19,3	-24	9,2
4.3	neutrales Ergebnis	-87	-6,1	100	7,4	-187	100
	<b>Jahresfehlbetrag</b>	-1.873	-130,8	-1.896	-130,8	23	-1,2

#### 4.1 Ertragsseite

##### 4.1.1 Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2006	2005	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
4.1.1.1 Bestattungsgebühren	244.786	243.700	+1.086
4.1.1.2 Grabnutzungsgebühren – anteilige Auflösung	383.395	356.360	+27.035
4.1.1.3 Leistungen im Rahmen der Grünpflege	686.398	573.809	+112.589
4.1.1.4 Personal- und Fuhrparkgestellungen	101.893	134.901	-33.008
4.1.1.5 Ehrenfriedhöfe	14.778	14.778	0
	<u>1.431.250</u>	<u>1.323.548</u>	<u>+107.702</u>

Die Umsatzerlöse stiegen um 107.702.

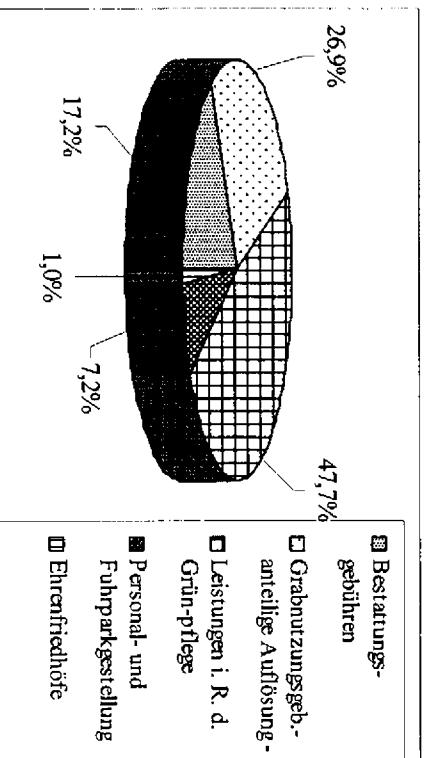


Abbildung 3: Umsatzerlöse

Bei den Erlösen für die Ehrenfriedhöfe handelt es sich um Erstattungen des Bundes

	2006	2005
Beerdigungen	Beerdigungen	
Wahlgräber	159	196
Reihengräber Erwachsene	14	13
Reihengräber Kinder	1	3
Grabkammern	9	0
Urnengräber	175	168
Urnengräber anonym	91	92
Urnengräber	12	13
Totenasche im Wurzelbereich	48	23
Tot-/Fehlgeburt	4	4
	<u>513</u>	<u>512</u>

**4.1.2 Sonstige betrieblichen Erträge**

	<b>2006</b>	<b>2005</b>	<b>Veränderung</b>
	EUR	EUR	EUR
a) Betriebsertrag			
aa) Inanspruchnahme			
Drohverlustrückstellung	79.000	81.000	-2.000
ab) Auflösung Investitions-			
zuschüsse sowie Ertragszu-			
schüsse	69.070	68.849	+221
ac) Sonstige Erträge	<u>12.429</u>	<u>111.800</u>	<u>-99.371</u>
	160.499	261.649	-101.150
b) Geschäftsertrag	<u>15.287</u>	<u>15.930</u>	<u>-643</u>
Gesamt:	<u>175.786</u>	<u>277.579</u>	<u>-101.793</u>

**4.2 Aufwandsseite**

Die Aufwandsseite insgesamt entwickelte sich wie folgt:

	<b>2006</b>		<b>2005</b>		<b>Veränderung</b>
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
4.2.1 Materialaufwand		305.878		365.065	-59.187
4.2.2 Personalaufwand		1.761.736		1.918.652	-156.916
4.2.3 Abschreibungen		410.612		422.887	-12.275
4.2.4 Sonstige betriebliche					
Aufwendungen (incl.		629.812		652.729	-22.917
Sonstige Steuern)					
4.2.5 Zinsen (Finanzergeb-		283.999		259.658	24.341
nis saldiert)					
	<u>3.392.037</u>		<u>3.618.991</u>		<u>-226.954</u>



zu Tz 4.2.2

Der **Personalaufwand** stellt sich wie folgt da:

	<b>2006</b>	<b>2005</b>
	EUR	EUR
Löhne	806.072	933.498
Besoldung und Gehälter	527.846	533.494
Personalnebenkosten	10.059	9.091
Soziale Abgaben und Aufwendungen	<u>417.759</u>	<u>442.569</u>
<b>Insgesamt</b>	<b><u>1.761.736</u></b>	<b><u>1.918.652</u></b>

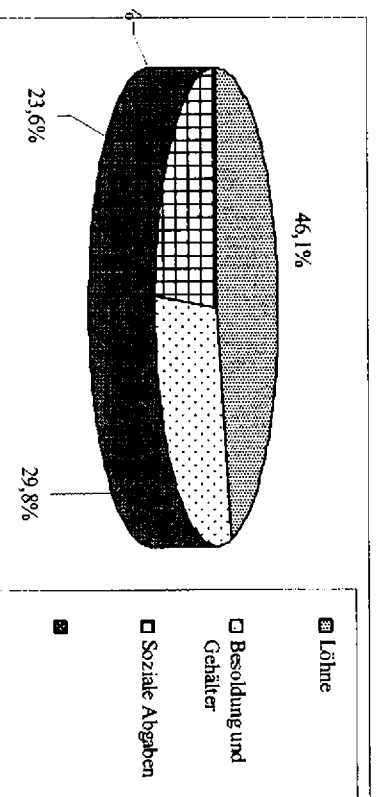


Abbildung 3: Personalkosten

zu Tz. 4.2.3

**Abschreibungsaufwand**

	<b>2006</b>	<b>2005</b>	<b>Veränderun- gen</b>
	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.392	14.722	-1.330
Bauwerke	23.721	24.188	-467
Neben- und Außenanlagen	244.997	233.212	+11.785
Bauten auf fremden Grundstücken	28.985	28.184	+801
Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>99.517</u>	<u>122.581</u>	<u>-23.064</u>
	<b><u>410.612</u></b>	<b><u>422.887</u></b>	<b><u>-12.275</u></b>

Zu Tz 4.2.4

Die sonstigen **betrieblichen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2006 EUR	2005 EUR	Veränderung EUR
4.2.4.1 Betriebskosten	229.656	253.479	-23.823
4.2.4.2 Geschäftskosten	<u>400.156</u>	<u>399.250</u>	<u>+906</u>
4.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen (incl. Sonstige Steuern)	<u>629.812</u>	<u>652.729</u>	<u>-22.917</u>
<b>4.3 Neutrales Ergebnis</b>			
<b>Ertragsseite</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>	<b>Veränderung</b>
Gebühren Vorjahre	EUR 8.100	EUR 31.447	EUR -23.347
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	7.102	1.011	6.091
Erträge aus Anlagenabgängen	55	56.119	-56.064
Auflösung Altersteilzeit	0	45.700	-45.700
Periodenfremde Erträge	<u>6.077</u>	<u>16.363</u>	<u>-10.286</u>
	21.334	150.640	-129.306
<b>Aufwandsseite</b>			
Stromkosten	-9.988	0	-9.998
Forderungsverluste	-4.163	-8.878	4.715
Abgang Anlagevermögen	-63.858	4.716	-59.142
Zuführung Drohverlustrückstellung	-19.160	-21.360	2.200
Periodenfremde Aufwendungen	-12.630	-15.772	3.142
Sonstige	<u>0</u>	<u>-574</u>	<u>0</u>
	<u>-109.799</u>	<u>-50.726</u>	<u>-59.073</u>
<b>Ergebnis (saldiert):</b>			
<b>Ertrag / Aufwand</b>	<b><u>-88.465</u></b>	<b><u>99.914</u></b>	<b><u>-188.379</u></b>

## 6. Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenslage, abgeleitet von der Bilanz, stellt sich zusammenfassend und im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

### 5.1 Bilanzstruktur

	31.12.2006		31.12.2005		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
<b>Aktiva</b>						
<u>langfristig gebundene Vermögenswerte</u>						
immaterielle Vermögensgegenstände	162.406	0,7	174.870	0,8	-12.464	-7,1
Sachanlagen	21.415.197	91,6	21.822.797	95,3	-407.600	-1,9
21.577.603	92,3	21.997.667	96,1	-420.064	-1,9	
<u>kurzfristig gebundene Vermögenswerte</u>						
Vorräte	162	0,0	240	0,0	-78	-32,5
Forderungen an Dritte	142.816	0,6	128.398	0,6	14.418	11,7
gegen die Stadt	1.638.693	7,0	761.069	3,3	877.624	>100,0
Sonstige Vermögensgegenstände	157	0,0	9.528	0,0	-9.371	-98,4
Rechnungsabgrenzungsposten	13.558	0,1	13.417	0,0	141	7,7
Betriebsvermögen	1.795.386	7,7	912.652	3,9	882.734	96,7
	23.372.989	100,0	22.910.319	100,0	462.670	2,0

	31.12.2006		31.12.2005		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
<b>Passiva</b>						
Rücklagen	8.830.621	37,8	9.157.092	40,0	-326.471	-3,6
Jahresverlust	-1.873.166	-8,0	-1.895.860	-8,3	22.694	-1,2
Ertragszuschüsse	1.023.377	4,3	1.085.696	4,7	-62.319	-5,7
<u>Eigenkapital</u>	7.980.832	34,1	8.346.928	36,4	-366.096	-4,4
Verbindlichkeiten gegen-						
über Kreditinstituten	1.781.911	7,6	968.368	4,2	813.543	84,0
Trägenderdarlehen	4.070.123	17,4	3.565.530	15,6	504.593	14,2
Passiver Rechnungsab-						
grenzungsposten	4.780.713	20,5	4.453.313	19,4	327.400	7,4
Drohverlust-Rückstellung	1.296.520	5,5	1.356.360	5,9	-59.8940	-4,4
Beihilferückstellung	64.657	0,3	59.806	0,3	4.851	8,1
Altersteilzeit	64.580	0,3	66.000	0,3	-1.420	-2,2
<u>Langfristiges Fremdkapi-</u>	12.058.504	51,6	10.469.367	45,7	1.589.127	15,2
<u>tal</u>						
Rückstellungen	287.264	1,1	240.660	1,1	46.604	19,4
Verbindlichkeiten gegen-						>100
über Kreditinstituten	46.424	0,2	10.988	0,0	35.436	,0
Verbindlichkeiten aus						
Lieferungen und Leistun-	45.492	0,2	53.654	0,2	-8.162	-15,2
gen						
Verbindlichkeiten gegen-						
über der Stadt	2.900.054	12,4	3.732.639	16,4	-832.585	-22,3
Sonstige Verbindlicher-						
ten	46.344	0,3	46.098	0,2	246	-0,5
<u>kurzfristiges Fremdkapital</u>						
	3.325.578	14,3	4.084.039	17,9	758.461	18,6
Rechnungsabgrenzungss-						
posten	8.075	0,0	9.975	0,0	-1.900	-19,0
Betriebskapital	23.372.989	100,0	22.910.319	100,0	462.670	2,0

## 5.2 Änderungen im Anlagevermögen

Im Berichtsjahr veränderten sich die Restbuchwerte des Anlagevermögens wie folgt:

	31.12.2006	31.12.2005	Veränderungen
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>5.2.1 Immaterielle Werte</b>	162	175	-13
<b>5.2.2 Änderung des Anlagevermögens</b>			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.502	7.522	-20
Bauwerke	731	755	-24
	8.395	8.452	-57
<b>5.2.3 Anlagen</b>			
Neben-/Außenanlagen auf eigenen Grundstücken	12.532	12.823	-291
Anderer Bauten auf fremden Grundstücken	314	324	-10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	274	350	-76
Anzahlungen und Anlagen im Bau	62	49	+13
	13.183	13.546	-364
insgesamt	<u>21.577</u>	<u>21.998</u>	<u>-421</u>

Die absolute Veränderung bei dem Anlagevermögen von TEUR 421 resultiert aus:

Neuinvestitionen	TEUR
Sacheinlagen	100
Abschreibungen und Abgänge	23
	-411
	-133
	<u>-421</u>

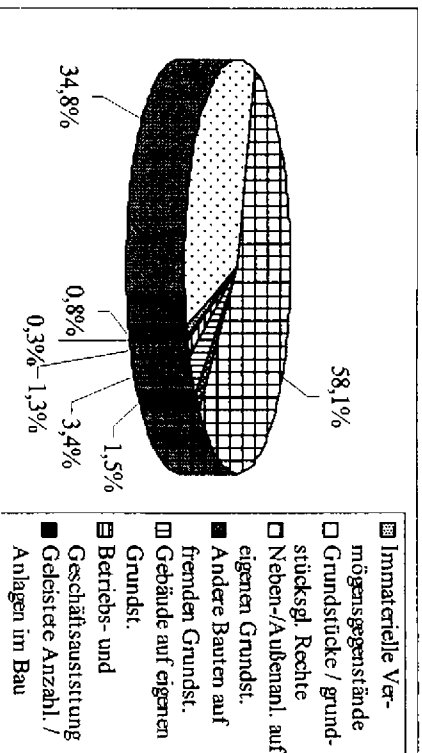


Abbildung 1: Anlagevermögen

### 5.3 Liquiditätslage

Die Gegenüberstellung des kurzfristigen Vermögens und der kurzfristigen Verbindlichkeiten führt zu folgendem Ergebnis:

	<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>
	TEUR	TEUR
Forderungen	1.795	913
<u>Verbindlichkeiten</u>	<u>3.334</u>	<u>4.094</u>
= Unterdeckung	<u>-1.539</u>	<u>-3.181</u>

Die Liquiditätsunterdeckung führt nicht zu Hemmnissen der laufenden Finanzierungsgeschäfte. Die Zahlungsbereitschaft wird durch Kreditierung bei der Stadtkasse gewährleistet.

Die Unterdeckung ist durch Darlehensaufnahmen gesenkt worden auf das Niveau des erwarteten Betriebskostenzuschusses.

## 6. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind (§ 289 Abs. 1 Nr.2 HGB)

Vorgänge, über die zu berichten wäre, sind nach Schluss des Wirtschaftsjahres 2006 nicht eingetreten.

## 7. Die voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken (§ 289 Abs. 1 S. 4 HGB)

### 7.1 Risiken

Als Risiko im Bereich Friedhofswesen sind Veränderungen bei den Bestattungsgewohnheiten auszumachen, welchen die Gebührenstruktur u. U. nur in beschränktem Maße Rechnung tragen kann. Bedingt durch die gesetzlichen Vorgaben der kommunalen Gebührenkalkulation kann nur im dort definierten zulässigen Rahmen versucht werden, geändertes Nachfrageverhalten durch angepasste Gebührensätze zu steuern (s.a. 7.3).

Als generelles Risiko ist weiterhin zu erwähnen, dass die Einrichtung langfristig in das Risiko einer Schadensersatzpflicht im Rahmen der Verletzung der allgemeinen Verkehrssicherungspflichten ohne Rückgriff auf die Haftpflichtversicherer wächst, soweit der Versicherer nachweisen kann, dass der Schaden durch eventuell unzureichende Pflege- bzw. Unterhaltungsaufwendungen verursacht worden ist.

### 7.2 Chancen

Stadtrün versucht die Naherholung vor Ort weiterhin aktiv zum Wohle der Bürger zu gestalten. Die Regionale 2010 wird als Chance für weitere Aktivitäten in diesem Bereich gesehen.

Im Friedhofswesen sieht sich der Betrieb durch das vielfältige Angebot an Bestattungsmöglichkeiten gut aufgestellt.

### 7.3 Die voraussichtliche Entwicklung

Ab dem 01.01.2008 wird die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Stadtrün unter den Rahmenbedingungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements in den städtischen Haushalt eingegliedert und wieder als Regiebetrieb der Stadt geführt. Somit gehen dann die Vermögenswerte des Betriebes in der Gesamtbilanz der Stadt auf. Eine Erstellung von Teilbilanzen ist derzeit gesetzlich nicht vorgesehen. Bezogen auf diese Produktgruppe der Stadt gelten folgende Aussagen dennoch weiter: Durch das in den Betrieb eingelegte Eigenkapital aus Sachwerten verfügt dieser über eine relativ solide Ausgangsbasis, um auch betriebsbedingte Risiken wirtschaftlich aufzufangen. Die mit der Nutzung des Anlagevermögens im Betriebssektor Pflege öffentlicher Grün- und Waldflächen verbundenen Abschreibungsaufwendungen werden voraussichtlich auch in den Folgejahren nicht in vollem Umfang verdient, so dass sie zu weiteren Unterdeckungen führen werden. Infolge der positiven Kapitalstruktur wird die Verrechnung der Fehlbeträge in herausgestelltem Umfang mit dem Eigenkapital die Substanz des Betriebes kurzfristig nicht gefährden.

Im Betriebszweig Bestattungswesen haben sich seit dem 01.01.2005 einige Rahmenbedingungen geändert.

Die Stadt hat mit einem privaten Bestattungsunternehmer einen Beleihungs- und Übertragungsvertrag geschlossen, der im Auftrag der Stadt auf privater Fläche einen Begräbniswald betreiben darf. Ein verwaltungsgerichtliches Verfahren steht derzeit an mit dem Ziel der Klärung der Rechtmäßigkeit einzelner Vertragsregelungen.

Auf Grund der Inbetriebnahme des privat geführten Begräbniswaldes wurde mit einer geringeren Fallzahl auf dem städtischen Begräbniswald gerechnet. Diese Annahme hat sich nicht bewahrheitet; Die Zahl der Aschenbeisetzungen stieg dort überproportional an. Zwischenzeitlich wurde das Angebot erweitert um die Möglichkeit der Reservierung eines „Familienbaumes“. Dies hat die Akzeptanz des städtischen Begräbniswaldes weiter erhöht.

Auf den Friedhöfen Gronau und Moitzfeld werden pflegefreie Reihengräber zu den normalen Gebühren angeboten. Damit wird zum einen dem Zug der Zeit Rechnung getragen - eine steigende Anzahl von Angehörigen ist mit der Grabpflege überfordert -, zum anderen reduziert sich hierdurch der Aufwand für Kontrollen und Sanktionen erheblich.

Ein auf 60 % gesteigener Anteil von Urnen-/Aschenbeisetzungen hat auf einigen Stadtteilfriedhöfen zu einer erheblichen Flächenreserve geführt. Es ist vorgesehen, in der Friedhofssatzung die Möglichkeit zu schaffen, für diese Flächen im Wege der Ausnahme den Graberwerb auf Vorrat wieder zuzulassen, um dem durch das geänderte Bestattungsverhalten drohenden Gebührenrückgang entgegenzuwirken.

Bergisch Gladbach, im Dezember 2007



Stephan Schmickler  
Stadtbaurat



**Stadtgrün Bergisch Gladbach**  
**- Jahresabschluss 2006 -**

Ergebnis 2006	Ist GUV €	Wirtschafts- plan €	Differenz €
Gesamtumsatz	1.628.670	1.518.251	+110.419
/.			
Materialaufwand	315.865	447.919	-132.054
Personalaufwand	1.761.736	1.837.972	-76.236
Afa	410.613	543.000	-132.387
Sonstige Aufwendungen/Zinsen	994.462	915.248	+79.214
=	<b>3.482.676</b>	<b>3.744.139</b>	<b>-261.463</b>
=			
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.854.006</b>	<b>-2.225.888</b>	<b>+371.882</b>
<b>außerordentlicher Aufwand (Drohverlust)</b>	<b>-19.160</b>	<b>0</b>	<b>-19.160</b>
=			
<b>Jahresverlust</b>	<b>-1.873.166</b>	<b>-2.225.888</b>	<b>+352.722</b>

Zeitvergleich	2006 €	2005 €	Veränderung €
Bilanzsumme	23.372.989	22.910.319	+462.670
Nettoneuverschuldung (Kreditaufnahme / . Tilgung)	1.349.896	-282.394	

nachrichtlich:

Die Zuordnung der einzelnen Ansätze des Wirtschaftsplans zu den o.a. Positionen wurde an die Zuordnung der Gewinn- und Verlustrechnung angepasst, um die Vergleichbarkeit herzustellen.

Kennzahlenvergleich der Jahresabschlüsse 2005 und 2006

Anlage II zum Lagebericht

	2006 TEUR	2005 TEUR
Eigenkapital	7.981	8.347
Kurzfristiges Fremdkapital	3.332	4.096
Langfristiges Fremdkapital	12.060	10.467
Bilanzsumme Passiva	23.373	22.910
Anlagevermögen	21.577	21.998
Kurzfristiges Vermögen	1.796	912
Sonstige Vermögen	0	0
Bilanzsumme Aktiva	23.373	22.910
Investitionen	100	617
- Abschreibungen	-411	-423
+ Auflösung Zuschüsse	70	68
Netto-Investitionen	-241	262
Abgänge	133	15
Sacheinlagen/-abgänge	23	165
Cash-Flow	2.808	-2.375
Darlehensaufnahme	1.650	0
Tilgungen	-300	-281
Zuschüsse Dritter	7	23
Grabnutzungsrechte (Einnahmen)	711	690
Jahresfehlbetrag	-1.873	-1.896
Umsatzerlöse	1.439	1.355
Zuschuss Stadt	1.566	1.546
- davon Zuschuss Friedhof (Anteil öff. Grün incl. Ehrenfriedhöfe)	116	143

	2006	2005	
<b>Eigenkapitalquote =</b>	Eigenkapital	7.981	8.347
	Bilanzsumme	23.373	22.910
		<b>34,15%</b>	<b>36,43%</b>
<b>Kurzfristige Fremdkapitalquote =</b>	Kurzfristiges Fremdkapital	3.332	4.096
	Bilanzsumme	23.373	22.910
		<b>14,26%</b>	<b>17,88%</b>
<b>Langfristige Fremdkapitalquote =</b>	Langfristiges Fremdkapital	12.060	10.467
	Bilanzsumme	23.373	22.910
		<b>51,60%</b>	<b>45,69%</b>
<b>Anlagendeckungsgrad I =</b>	Eigenkapital	7.981	8.347
	Anlagevermögen	21.577	21.998
		<b>36,99%</b>	<b>37,94%</b>
<b>Anlagendeckungsgrad II =</b>	Eigenkapital & Langfristiges Fremdkapital	20.041	18.814
	Anlagevermögen	21.577	21.998
		<b>92,88%</b>	<b>85,53%</b>